

TECHNISCHES INFORMATIONSBLATT

SYSTEM: Polyol (Komponente A): Isocyanat (Komponente B) Anwendung:	ULTRAPOL RG 05/55 ULTRAPOL RG 05/55 Komp. A ULTRAMER B Zweikomponenten-Polyurethan-System für die Wärmedämmung durch Aufsprühen auf Dächer von Industrie-, Betriebs- und Wohngebäuden. Bei dem physikalischen Treibmittel handelt es sich um eine Hydrohalogenolefinverbindung mit niedrigem Treibhauspotenzial (GWP=1) und einem Null-Ozonabbaupotenzial (ODP=0).		
EIGENSCHAFTEN DER KOMPONENTEN:	Komp. A (Polyol) ULTRAPOL RG 05/55 Komp. A	Komp. B (Isocyanat) ULTRAMER B	
Viskosität bei 20 °C	500 ± 100	350 ± 100	[mPas]
Dichte bei 20 °C	1,16 ± 0,02	1,23 ± 0,02	[g/cm ³]
Farbe	gelb	braun	
Lagertemperatur	5 – 30	5 – 30	[°C]
Lagerzeit	3	6	[Monate]
REAKTIVITÄT UNTER LABORBEDINGUNGEN			
(Proben werden nach manuellem Rühren mit einem mechanischen Rührer bei einer Geschwindigkeit von 2500 ±500 U/min aufgeschäumt)	Einwaage A+B	20+22	[g]
	Temperatur der Komponenten	18 - 22	[°C]
	Mischzeit	2-3	[s]
	Startzeit	5 ± 1	[s]
	Gelierzeit	13 ± 3	[s]
	Trockenfilmzeit	17 ± 4	[s]
	Dichte im Becher	55 ± 2	[kg/m ³]
VORGESCHLAGENE VERARBEITUNGSPARAMETER			
	Mischungsverhältnis A : B Vol.	100:100	[dm ³]
	Temperatur der Komponenten	15 - 30	[°C]
	Temperatur der Heizgeräte	30 - 45	[°C]
	Schlauchtemperatur	30 – 45	[°C]
	Umgebungstemperatur	10 –30	[°C]
	Oberflächentemperatur	10 –40	[°C]
	Druck der Komponenten	80 - 110	[bar]
	Anzahl der Schichten	2-3	
	Dicke einer einzelnen Schicht	max. 15mm	

Die zu besprühenden Oberflächen sollten trocken, ölfrei sowie frei von Staub und Schmutz sein, die die Haftung des Schaums beeinträchtigen könnten.

Vor dem Sprühen müssen die Oberflächen benachbarter Gegenstände geschützt werden, um eine Verunreinigung mit Schaum zu vermeiden.

Wenn der Schaum direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, sollte er mit einer Schutzschicht (z.B. Schutzfarbe oder Elastomer) beschichtet werden.

Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung des Systems sind in der „Arbeitsanleitung für Dämmarbeiten“ enthalten.

SCHAUMEIGENSCHAFTEN NACH DEM SPRÜHEN

Auf Basis von Tests von Proben, die aus der aufgesprühten Dämmschicht ausgeschnitten wurden.

Rohdichte des Kerns (PN-EN 1602:1999):	$\geq 55 \text{ kg/m}^3$
Klassifizierung für das Brandverhalten (PN-EN 13501-1+A1:2010):	E
Wärmeleitfähigkeit (PN-EN 12667:2002):	$\lambda_{\text{mean},i} = 0,022 \text{ W/mK}$ $\lambda_{90,90} = 0,023 \text{ W/mK}$
Maßhaltigkeit (PN-EN 1604:2013-07)	
70°C, 90 % relative Luftfeuchtigkeit, 48h	Länge $\leq +5 \%$ Breite $\leq +5 \%$ Dicke $\leq +3 \%$
-20°C, 48h	Länge $\leq -0,5 \%$ Breite $\leq -0,5 \%$ Dicke $\leq -0,5 \%$
Druckspannung bei 10 % relativer Verformung, σ_{10} (PN-EN 826:1998)	$\geq 300 \text{ kPa}$
Zugfestigkeit senkrecht zu den Stirnflächen (PN-EN 1607:2013)	$\geq 300 \text{ kPa}$
Haftfestigkeit des Schaums senkrecht zum Untergrund (PN-EN 1607:2013)	$\geq 300 \text{ kPa}$
Volumenanteil geschlossener Zellen (PN-EN ISO 4590:2005)	$\geq 90 \%$